

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

353 (2.8.1918) Mittagblatt

gegen das rote Kreuz vergangen hat, so waren es die Engländer, die folglich durchaus keinen Grund haben, sich so hinzustellen, als seien sie unfreiwillig zu der in dem Flugblatt angekündigten Maßnahme gezwungen worden. Es sieht vielmehr so aus, als hätte man jetzt irgend einen Grund suchen wollen, um schon begangene Untaten zu beschönigen. Wir wissen ja, daß die englischen Truppen auch vor dieser Anfechtung schon oft in diesem Kriege vom roten Kreuz geschützte deutsche Transporte und Gebäude beschossen haben. Einen ganz besonders traurigen Ruhm hat sich hier die englischen Flieger erworben, deren beliebteste Ziele von jeder deutsche Gazarte und Lazarettzüge gewesen zu sein scheinen. Hierfür bietet uns eine amüßlich verbürgte Nachricht wieder einen guten Beleg. Sie betrifft einen Vorgang am Vormittag des 8. Juli und lautet:

„Am 8. Juli, 8.15 Uhr vormittags, wurden von feindlichen Fliegern Bomben auf das Kriegs-Lazarett „Schulbrüder“ in Prohorns abgeworfen. Drei Mann wurden getötet, neun Mann und eine Schwester schwer, sieben Mann leicht verwundet.“

Das Lazarett ist für Flieger als solches deutlich sichtbar. Es liegt getrennt von jeder anderen Unterkunft. Da sich ferner keinerlei andere militärische Anlagen in der Nähe befinden und der Bombenwurf am hellen Tage stattfand, ist die Absicht, das Lazarett zu treffen, unübersehbar.

Es war recht ungeschickt von den englischen Fliegern, sich zu dem in der Nachrich geschätzten Bombenangriff auf ein deutsches Lazarett gerade am Morgen des Tages haben hinsetzen zu lassen, an dessen Nachmittag erst die in dem Flugblatt angekündigte Maßnahme in Kraft treten sollte. Dieser englische Fliegerangriff ist ein neuer Beweis für die Scheinheiligkeit der englischen Gefinnung und eine treffliche Illustration zu dem Satze des Flugblattes: „Es ist entgegen den Grundsätzen des brüderlichen Kriegs, auf das rote Kreuz zu schießen.“ Wir wissen die englischen „Grundsätze“ hiernach gebührend einzuschätzen.

Die Deutsche Oberste Heeresleitung hat die nötigen Schritte getroffen, um gegen die heutige Verletzung der Genfer Konvention im Falle des Lazarets „Schulbrüder“ Einspruch zu erheben. Die Engländer dürfen sich nicht wundern, wenn unserserseits außerdem Vergeltungsmaßnahmen getroffen werden, die leider nur geeignet sind, die ohnehin eskalierende Kriegsführung noch mehr zu verschärfen.

Der Khebidie beim Kaiser.

Berlin, 1. Aug. (W.Z.) Der Kaiser hat gestern den Khebidie Abbas Hilmi II. im Großen Hauptquartier empfangen.

Eine Frage nach Friedensvorschlägen.

London, 31. Juli. (W.Z.) Unterhaus. Smith fragte, ob von den Feinden in der letzten Zeit eine Anregung oder Vorschläge, in Friedensverhandlungen einzutreten, eingegangen seien. Balfour antwortete, nein, keine feindliche Regierung ist an uns herangeraten.

Ein neuer Brief Lansdownes.

London, 1. Aug. (W.Z.) Lord Lansdowne veröffentlicht einen neuen Brief, worin er nach einer Uebersicht über die Darstellungen der Kriegsziele der Alliierten durch Lloyd George, Wilson, Smith und andere Staatsmänner erklärt: In der letzten dieser Darstellungen, die am 4. Juli von Wilson gegeben wurde, sei nicht eine Umschreibung der Friedensbedingungen, sondern eine sehr eile Schilderung der Dinge zu erblicken, für die die alliierten Völker der Welt kämpfen. Lord Lansdowne fordert dann eine klare Darstellung nicht aller einzelnen Bestimmungen im endgültigen Friedensvertrag, aber der Bestimmungen auf Grund derer die Entente zu diplomatischen Verhandlungen bereit sei.

Motterdam, 1. Aug. (W.Z.) Nach dem Nieuwe Rotterdammer Courant scheinen die englischen Blätter den letzten Brief Lansdownes wenig Aufmerksamkeit zu schenken. Das einzige Blatt, das sich damit einverstanden erklärt, ist die radikale Daily News, die dabei aber nicht unterläßt, den Nachdruck auf den Gegensatz zwischen ihrem eigenen Nationalismus und dem Konfessionsalismus Lansdownes zu legen. Sie bezweifelt, ob Lansdowne von der Wahrheit genug durchdrungen ist, daß ein Wirtschaftskrieg die notwendigen Grundlagen für einen dauerhaften Frieden bilde. Der liberale Daily Chronicle bespricht den Brief ziemlich abfällig, und glaubt, daß er zu einer höchst ungelungenen Zeit veröffentlicht worden sei.

Lloyd George über die englische Wirtschaftspolitik. London, 1. Aug. (W.Z.) Reuters. Die Times berichtet, daß der Premierminister Lloyd George im Unterhaus gestern vor einer Abordnung von 200 Fabri-

kanten eine wichtige Erklärung über die Wirtschaftspolitik der Regierung abgab. Wie verlautet, sagte Lloyd George u. a., daß England durch ein Reichsorganisationsystem die Sicherung gewinnen würde, daß die Rohstoffe der Dominionen in erster Linie zu seiner eigenen Verfügung ständen. Die Regierung werde darauf zu achten haben, daß die wesentlichen Industrien gestärkt und geschützt würden. Je länger der Krieg dauere, desto schlechter würden die wirtschaftlichen Bedingungen, die Deutschland von England und seinen Alliierten erhalten könne. Lloyd George war von Donar Law begleitet. Die Abordnung wurde von Carson und George Percell eingeleitet.

England als Gläubiger.

London, 1. Aug. (W.Z.) Donar Law brachte eine Kreditvorlage von 700 Millionen Pfund Sterling ein und sagte, glücklicherweise sei dieser große Betrag nicht auf eine Steigerung der Auslagen, sondern auf parlamentarische Zweckmäßigkeitsgründe zurückzuführen. Die Zunahme in den Heeresausgaben sei darauf zurückzuführen, daß die Heeresstärke jetzt größer als zur Zeit der Aufstellung des Budgets sei. Er schloß: Im Laufe des letzten Finanzjahres hat der England von den Verbündeten geschuldete Betrag 1382 Millionen Pfund Sterling, der von den Dominionen geschuldete 194 Millionen Pfund Sterling betragen. Jetzt sind die Verbündeten 1402 Millionen Pfund Sterling und die Dominionen 208 Millionen Pfund Sterling schuldig. Anshland schuldet 588 Millionen Pfund Sterling, Frankreich 402 Mill. Pfd. Sterling, Italien 313 Mill. Pfd. Sterling. Die kleineren verbündeten Staaten schulden England 119 Millionen Pfund Sterling.

Ausfluß der Lebensmittelkontrollen der Entente.

London, 1. Aug. (W.Z.) Die Lebensmittelkontrollen von England, Frankreich und Italien und den Vereinigten Staaten haben einen Ausfluß erzwungen, um die verschiedenen Programme der Lebensmittelversorgung zu studieren, und diese Programme hinsichtlich der verschiedenen Waren und im Hinblick auf den verfügbaren Schiffsraum in Einklang zu bringen, sowie die Ausführung der Programme zu überwachen. Der Ausfluß setzt sich aus zwei Vertretern jedes Landes zusammen mit Sir John Beale als Vorsitzenden und F. L. Turner als Sekretär. Die Namen der Vertreter werden später bekannt gegeben werden.

Ein Italiener über die amerikanischen Truppen.

Bern, 1. Aug. (W.Z.) In einem aus einem atlantischen Hafen datierten Bericht der „Italia“ heißt es u. a., trotzdem daß die ankommenden U.S.A.-Truppen zwar tadellos ausgerüstet seien und ihre Organisation Erstaunliches leiste, müßte man aber doch sagen, daß, wenn die Deutschen diesen neuen Gegner auch ernstlich in Rechnung setzen müßten, die Amerikaner doch nur improvisierte Soldaten seien, die militärisch erst geschult und mit Offizieren versehen werden müßten. Trotz des unabweislichen guten Willens der Amerikaner sei ihrer Mitwirkung dadurch eine Grenze gesetzt.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die ukrainischen Sozialrevolutionäre.

Kiew, 30. Juli. (W.Z.) Nach einer Meldung der Kiewskaja Wysl erklärte das Zentralkomitee der ukrainischen sozialrevolutionären Partei bezüglich der Parteizugehörigkeit der im Dobyni-Prozess Verurteilten, daß am 3. Juni alle Organisationen der sozialrevolutionären Parteien aufgelöst wurden und daß keiner der Verurteilten zu irgend einer der später geschaffenen

meine Dienstpflicht wieder eingeführt. Zuerst ist in den bedrohten Gebieten Ostukrains und Sibirien mobil gemacht, ihr folgte die Einberufung der dienstpflichtigen Arbeiterjahrgänge in Moskau, St. Petersburg und anderen Städten. Die bürgerlichen Dienstpflichtigen werden zwar gleichfalls einberufen, aber sie werden ausschließlich in der Gasse und als Arbeitsgruppen verwendet. Großen Erfolg haben die Bolschewiki mit der Einführung der Dienstpflicht freilich nicht aufzuweisen, da es ihnen an den nötigen Machtmitteln fehlt, um ihre Befehle zur Geltung zu bringen. Den Einberufungen wird entweder gänzlich Folge gegeben oder aber die eingezogenen Rekruten verlassen einfach ihren Truppenort und verweigern den Gehorsam. Auch die ausgebildeten Mannschaften erweisen sich immer mehr als unzuverlässig, und selbst die Letzten, die bisher die einzig zuverlässige Truppe der Sowjetregierung waren, erweisen sich neuerdings nicht mehr als unbedingt zuverlässig. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Truppenmacht der Sowjetregierung einem gut ausgerüsteten und geführten Gegner nicht gewachsen ist.

Die Lage in Sibirien ist noch immer unklar; fest steht, daß Westsibirien sich dem Einfluß der Sowjetregierung vollständig entzogen hat. Die westsibirische Regierung ist unter der energischen Leitung des Admirals Kolltschak bereits an die Ordnung der inneren Verhältnisse herangegangen. Sie findet zur Festigung ihrer Stellung die Unterstützung der Vereinigten Staaten, Japans und Chinas. Zu all dem kommt der drohende Einmarsch japanischer Truppen, die bereits in der Mandchurei zusammengezogen sind. Die Bevölkerung von Turkestan, die der Sowjetregierung feindselig gegenübersteht, hat England zur Hilfeleistung aufgefordert. Dieses hat sich die günstige Gelegenheit natürlich nicht entgehen lassen, auch hier die Hand ins Spiel zu bekommen. In der afghanischen und persisch-turkestanischen Grenze hat England bereits indische Kavallerie zusammengezogen und außerdem die Kasen an der Südküste des Indischen Meeres besetzt.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die ukrainischen Sozialrevolutionäre.

Kiew, 30. Juli. (W.Z.) Nach einer Meldung der Kiewskaja Wysl erklärte das Zentralkomitee der ukrainischen sozialrevolutionären Partei bezüglich der Parteizugehörigkeit der im Dobyni-Prozess Verurteilten, daß am 3. Juni alle Organisationen der sozialrevolutionären Parteien aufgelöst wurden und daß keiner der Verurteilten zu irgend einer der später geschaffenen

Chronik des vierten Kriegsjahres.

2. August: Englische Angriffe bei Wyblycha, an der Straße Newport-Westende, bei Wirichooote und Rangemard, französische an der Straße Laon-Solignon und beiderseits des Weges Malancourt-Gones geschickter; Einnahme französischer Stellungen bei Cerny. Eroberung von Kudrynce und mehrerer Dörfer. Stellung bei Stobodzia und Dabidini Gadyu, Soden und Falken an der Suczawa gewonnen.

Organisations der ukrainischen sozialrevolutionären Partei.

2. August: Englische Angriffe bei Wyblycha, an der Straße Newport-Westende, bei Wirichooote und Rangemard, französische an der Straße Laon-Solignon und beiderseits des Weges Malancourt-Gones geschickter; Einnahme französischer Stellungen bei Cerny. Eroberung von Kudrynce und mehrerer Dörfer. Stellung bei Stobodzia und Dabidini Gadyu, Soden und Falken an der Suczawa gewonnen.

Spaltung unter den linken Sozialrevolutionären.

Moskau, 1. Aug. (W.Z.) Die außerordentliche Kommission hat bestimmt, die Linen S. N., welche dort früher arbeiteten, wieder aufzunehmen, wobei Entschuldigungen zweier Genossen nötig sind.

Über die Spaltung unter den linken Sozialrevolutionären berichtet die Fremde.

Moskau, 1. Aug. (W.Z.) Die außerordentliche Kommission hat bestimmt, die Linen S. N., welche dort früher arbeiteten, wieder aufzunehmen, wobei Entschuldigungen zweier Genossen nötig sind.

Der Kampf im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet: Ministerpräsident und Minister des Innern Pologoff, Minister des Innern Krutowitsch, Finanzminister Michailow, Justizminister Patuschinski, Geschäftsführer des Ministerrats Ginz.

Die Kämpfe im Innern.

Moskau, 30. Juli. (W.Z.) Die Presse meldet: Der Feind ist im Vormarsch von den Stationen Kusima und Grobno auf die Station Wiliuba. Im Abschnitt Zefaterineburg-Lischeljabinsk wurden Angriffsversuche des Feindes auf die linke Flanke der Position von Kosobradoff abgewehrt. Im Abschnitt Schadrinsk zogen sich die Nätetruppen kämpfend von der Flusslinie Sinata-Bararjak auf die Flusslinie Net zurück. Der Feind greift südlich auf die Station Sinarskaja und östlich auf die Siedlung Trauonkoje (50 Werst westlich Dolmatow) an. Im Abschnitt von Waku verloren die Nätetruppen das Dorf Marafa (Wenota). — Für den Kampf gegen die imperialistische Entente-Invasion wird die Bildung von Frontkämpferabteilungen vorgeschlagen, die im Rücken des Feindes aufklären und Bestellungen vornehmen sollen. In die Abteilungen sollen grundsätzlich nur freiwillige aufgenommen werden. — Die Einnahme von Wajstowol durch die Tschechen wird demontiert. — Der Befehl der vorläufigen sibirischen Regierung über die Aufhebung aller Arbeiter, Bauern und Sozialisten ist von folgenden Ministern unterzeichnet:

Ersten Kriegsjahres.

Die Angriffe bei Wjtscha, an der Straße von... an der Straße von... an der Straße von...

Mannheim an das Gymnasium in Rabe und den Prof... Dr. Maximilian Wehler von der Oberrealschule...

Chronik.

Aus Baden.

Karlsruhe, 1. Aug. Der Staatsminister Dr. Sche... von Wadman ist aus seinem Urlaub zurückgekehrt...

Gorbheim, 1. Aug. Die fränkische Mähr... mittelfabrik A. G. in Gorbheim hat die sämtlichen...

Karlsruhe, 1. Aug. Die bisherige Dampfzweig... von A. Heim u. Co. ist samt Inventar nebst Gebäuden...

Gerichtshof, Amt Mallbühl, 1. Aug. Durch ein... größeres Schwandfeuer wurden hier 3 Schenken...

Karlsruhe, 1. Aug. Dieser Tage waren es 40 Jahre... seitdem in Strasbourg die erste Strecke der Straßenbahn...

Messkirch, Bekämpfung des Lebensmittel... Das Groß-Bezirksamt veröffentlicht mit...

Ueberlingen, 1. Aug. Wie dem Seebote mitgeteilt... ist bis heute gegenüber dem letzten Steuerjahr im...

Konstanz, 1. Aug. Ueber die Behandlung in... französischer Gefangenschaft sagte Offizier...

Nachrichten.

Bomben auf das Enzthal. Karlsruhe, 31. Juli. (W.Z.) In vergangener...

Gültigkeit der Arbeiterwochenkarten. Kurz nach Beginn des Krieges war die Gültigkeit...

Allerlei zur Unterhaltung.

Naturkinder und der Krieg. Im Anschluß an die... Mittelalter einer italienischen Schauerzeitung...

bei der Redaktion

Schreiben. Buchtitel samt Verlag und... nur die Bedeutung einer... bleibt vorbehalten.)

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

gezeichneten Fällen Geschäftsanges in der Industrie auf... 14 Tage verlängert werden. Innerhalb dieser Zeit...

Aus anderen deutschen Staaten. Berlin, 2. Aug. Laut Berl. Tagebl. erivante...

Arbeiterbank. Berlin, 2. Aug. Aus R. D. N. wird dem Berl. Lokalanz...

Das Eisenbahnunglück bei Landsberg. Berlin, 1. Aug. (W.Z.) Umländ) Ueber die Ura...

Berlin, 1. Aug. (W.Z.) Seine Majestät der Kai... ser haben den Bericht des Ministers der öffentlichen...

Die Ernteaussichten. Berlin, 2. Aug. Der Berl. Lokalanzeiger hat seinen...

Lokales. Karlsruhe, 2. August 1918. Galerie Moos. Die erfolgreiche Pfefferle-Ausstel...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Politische Nachrichten.

Rühlmann nicht Reichstagskandidat. Berlin, 2. Aug. Die kürzlich in der Presse ver...

Deutsch-holländisches Wirtschaftsabkommen. Haag, 1. Aug. (W.Z.) Das Korrespondenz...

Buch- und Verlag in Frankreich. Zürich, 31. Juli. (W.Z.) Aus Anlaß des Ein...

Österreich-Ungarn. Wien, 1. Aug. (W.Z.) Die Wiener Zeitung...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Zur Ermordung des Feldmarschalls v. Eichhorn.

Der Hetman an den Kaiser. Kiew, 31. Juli. (W.Z.) Der Hetman hat...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Wurde unterbrochen. Frau... hatte sich schon, als sich... zu klären begann, in ihre...

Volkswirtschaft, Handel u. Verkehr.

Berlin, 1. Aug. (W.Z.) Börse... Die Börse ist das Geschäft nach wie vor unter den Gesichtspunkten der neuen Steuerleggebung...

Süddeutsche Wochenberichte über Handel und Verkehr.

Die häufigeren Niederschläge kamen dem Tabak auf dem Feld überaus zustatten... Die Nachfrage nach Weizen war nur sehr schwach...

Wine. Der Stand der Weinberge kann als befriedigend bezeichnet werden... Die Weinlese beginnt in der Gegend um Stuttgart...

Buttermittel. Durch die letztigen Regengüsse wurde dem Boden mehr Feuchtigkeit zugeführt... Die Milchproduktion ist im Vergleich zu den letzten Jahren...

Leben. Die Schwierigkeiten hinsichtlich der Brennstoffversorgung dauern an... Die Preise für Holz sind in den letzten Wochen...

Todesfälle. Die Nachfrage nach Weizen war nur sehr schwach... Die Preise für Holz sind in den letzten Wochen...

Die Nachfrage nach Weizen war nur sehr schwach... Die Preise für Holz sind in den letzten Wochen...

München, 31. Juli. (W.Z.) Hier erfolgte am 28. Juli die Gründung der Bayerischen Glasfabrik... Die Fabrik wird in München am Hauptbahnhof...

Sterne und Blumen Nr. 31.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge. Heirat. 31. Juli: Jakob Walter von Schillach... Geburten. 27. Juli: Marie Gertrud, Vater Paul...

sonär, alt 19 Jahre; Mathilde, alt 4 Jahre... Die Beerdigung erfolgte am 28. Juli um 11 Uhr...

Auswärtige Bestordens.

Land: Frau Rosina Nuss geb. Hartmann... Die Beerdigung erfolgte am 28. Juli um 11 Uhr...

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder... Leopold Hecht, Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Klasse...

Bekanntmachung. Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie betr. Die Ziehung der 2. Klasse der 12. Preussisch-Süddeutschen (238. Königl. Preussischen) Klassenlotterie...

EUPOLIN vorzügliches seifloses und daher markentreies Wasch- u. Reinigungsmittel... Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Jesus Christus, Gottes Sohn, Heiland der Welt. Von Karl Ruhn. 8°. VII u. 103 S., in Umschlag brosch. M. 1.00.

Die wahre Kirche. Ein Büchlein für Katholiken zur Stärkung im wahren Glauben. Von demselben Verfasser, befindet sich in Vorbereitung.

Fußball. Sonntag, 4. August 1918. Spielplatz des F. C. Germania in Durlach. Pokalspiel: F. C. Mühlburg I gegen Germania-Durlach I.

zum sofortigen Eintritt mehrere tüchtige Küfer zur Reparatur von Biertransportfässern für unsere Brauerei geeignet.

ausgekämmte Frauenhaare lauft Oscar Decker, Haarhändler, Kaiserstr. 52, Karlsruhe.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe. Freitag, den 2. August, halb 8 Uhr. Das Dreimäderlhaus.

Badenia, Verlag und Druckerei, Karlsruhe. In unserem Verlage ist erschienen und durch uns sofort lieferbar: Vaterländische Flugschriften.

1. Ein Wort an die Mütter! 2. Ein Wort zum Nachdenken! Beide Flugschriften eignen sich in ganz hervorragender Weise zur Förderung des Durchhaltens...

Geschwister KNOPF. Einmach-töpfe in allen Grössen. Einmach-gläser offen und mit Deckel.

Insereate finden durch den Badischen Beobachter weiteste Verbreitung. Jüngere Mädchen finden leichte Beschäftigung.

Lichtige Anstiftungskamerinnen und Spülfrauen für jeden Sonn- und Feiertag gesucht.

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe (Städt. Arbeitsamt Karlsruhe) Jahrgangser. 100.

Kontoristin mit guter Auffassungsgabe. Schriftliche Angebote unter Nr. 290 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Feldpost-Schachteln in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle übrigen Kartonnagen liefert Mittell. Papier- und Pappenverarbeitungs-Werk Altschweier-Bühl in Baden.

Edelstahl. Leistungsfähige Stahlfirma sucht zum möglichst sofortigen Eintritt einen fachkundigen Vertreter für Baden.

Bezugspreis vierteljährlich: 4.25 Mk. ... Die Beerdigung erfolgte am 28. Juli um 11 Uhr...

Kirchenpolitisches

Aus Reichstagskreisen wird geschrieben: Die seit 1908 verwaltete bisher durch den Prälaten...